



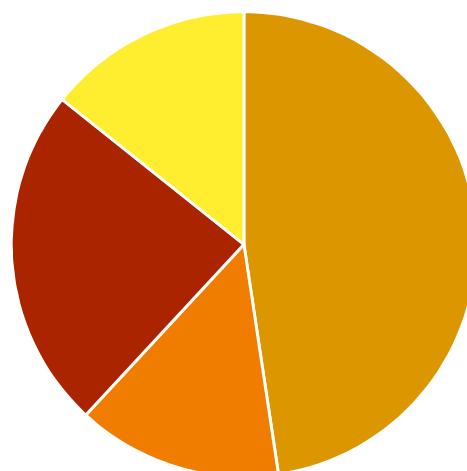
AG Bioenergie & Integration im Verkehr Wo besteht Forschungsbedarf und wie spiegelt sich dieser im 7. EFP wieder?

Resümiert von
Kati Görsch (DBFZ)

8. Statuskonferenz
Leipzig, den 18. Sept´2019

Wie lange beschäftigen Sie sich bereits mit dem Thema Biokraftstoffe?

Viele neu dabei



■ < 1 Jahr ■ ca. 5 Jahre ■ ca. 10 Jahre ■ > 10 Jahre



Resümee

Thema:

Der Beitrag von Biokraftstoffen zur Reduzierung der Schadstoffemissionen von Verbrennungsmotoren: Stand und Forschungsbedarf

- Hintergrund:
In welchen Segmenten sind Biokraftstoffe unverzichtbar oder bringen sogar Zusatznutzen?
Besteht ein Zusatznutzen in der Reduzierung von Luftschadstoffemissionen?
- Stets zu beachten: Rohstoffpotenziale, -konkurrenzen (food/feed crops vs. fuels)



Resümee

Thema:

Der Beitrag von Biokraftstoffen zur Reduzierung der Schadstoffemissionen von Verbrennungsmotoren: Stand und Forschungsbedarf

- Emissionen:
Gesetzlich limitierte Emissionskomponenten (NO_x, CO, HC, Partikel, Methan bei CNG)
Gesetzlich nicht limitierte Emissionskomponenten (z.B. umwelttoxisch, humantoxisch)
- Voraussetzung: Normen für Biokraftstoffe (Qualitätsdefinition, Grundlage für Entwicklung Motor und Abgasnachbehandlung)
höhere Biokraftstoffanteile heute z. T. schon berücksichtigt: B20, B30, E85...
- Kraftstofferkennung als wesentliche Voraussetzung für
Motorenanpassungen → optimiertes Motormanagement (Wirkungsgrad des Systems erhöhen, Abgasnachbehandlung optimieren, Emissionen senken)

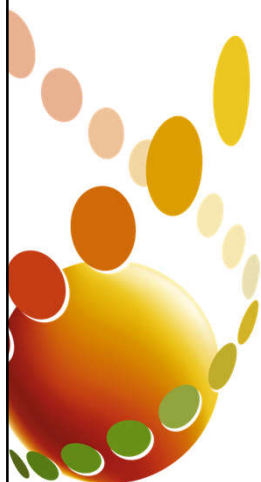


Resümee

Thema:

Der Beitrag von Biokraftstoffen zur Reduzierung der Schadstoffemissionen von Verbrennungsmotoren: Stand und Forschungsbedarf

- Abgas-Rückführrate abhängig von Rohemissionen (Kraftstoffqualität)
- Rußpartikelfilter Regeneration - Vorteile durch z.B. gesenkte Rußabbrandtemperatur bei Biodiesel, Rapsölkraftstoff
- Beispiel CNG für Busse im ÖPNV, falls batterieelektrisches Konzept nicht möglich: Senkung der Luftschadstoffemissionen und geringerer Lärm
- Vision: der perfekte Bio-Designerkraftstoff im optimierten Verbrennungsmotor mit „geringsten Emissionen“

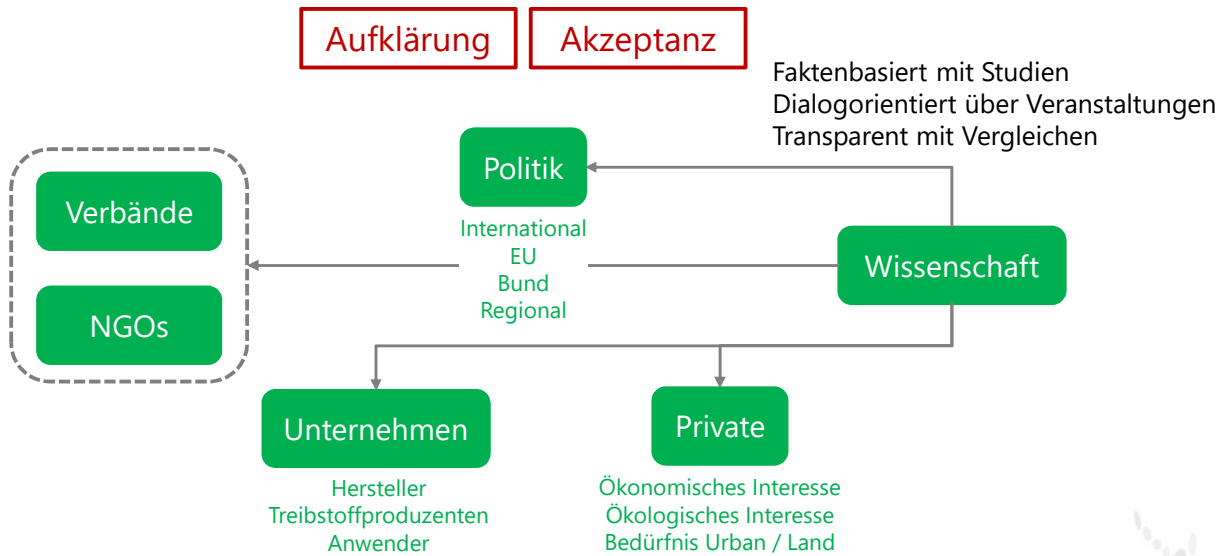


AG Bioenergie & Integration im Verkehr Bioenergie im Verkehrssektor zielgerichtet kommunizieren!

Resümiert von
Kati Görsch (DBFZ), i. V. v. Robert Brandt (AEE)

8. Statuskonferenz
Leipzig, den 18. Sept´2019

Welche Zielgruppen kann man mit welchen Kommunikationsmitteln erreichen?
 Kommunikationsziele / Zielgruppen / Kommunikationswege



Welche Zielgruppen kann man mit welchen Kommunikationsmitteln erreichen?
 Kommunikationsmittel

Kanäle

Formate

Presse / ÖA	Animationen / Filme
Soziale Medien	Grafiken
Netzwerk-Kanäle	Interaktion
Homepage	Stories
Policy Brief	Experimente
	Productplacement

Einstiegsfrage:

Warum konnte sich bisher der Einsatz von Biomethan in der Mobilität nicht durchsetzen?

- Zu hoher Aufwand bei der Zertifizierung
- Starke Konkurrenz durch ertragsstiftendes EEG
- Zu wenig Tankstellen
- Zu wenig Fahrzeugtypen
- Angst vor Risiken (Explosion etc.)
- andere politische Ziele

